

IHRE REISE

88 Grad Äußerster Norden Spitzbergen Extrem

<p>Reisetermin</p> <p>28.08.2026 - 06.09.2026</p>	<p>Reisedauer</p> <p>10 Tage</p>	<p>Reederei / Schiff</p> <p>MS Hondius / Oceanwide Expeditions</p>
---	----------------------------------	--



Vierbettkabine mit Bullauge



Vierbettbelegung



€ 5.400

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 5.400

pro Person

Dreibettkabine mit Bullauge



Dreibettbelegung



€ 6.650

pro Person


Gemeinschaftsbelegung




€ 6.650

pro Person

Doppelkabine mit Bullauge




Doppelbelegung



€ 7.800

pro Person


Einzelbelegung



€ 13.260

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 7.800

pro Person

Doppelkabine mit Fenster



Doppelbelegung


€ 8.450
 pro Person

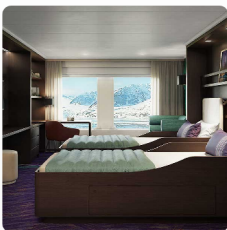
Einzelbelegung


€ 14.365
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 8.450
 pro Person

Doppelkabine Deluxe



Doppelbelegung


€ 9.100
 pro Person

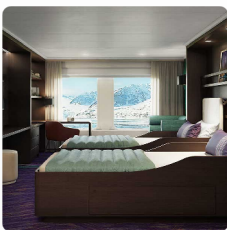
Einzelbelegung


€ 15.470
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 9.100
 pro Person

Superior Kabine



Doppelbelegung


€ 10.200
 pro Person

Einzelbelegung


€ 17.340
 pro Person

Junior Suite



Doppelbelegung


€ 11.600
 pro Person

Einzelbelegung


€ 19.720
 pro Person

Grand Suite mit eigenem Balkon



Doppelbelegung



€12.550

pro Person

Einzelbelegung



€21.335

pro Person



Tag 1

Sie befinden sich in Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum von Spitzbergen, der größten Insel des Svalbard-Archipels. Genießen Sie einen Spaziergang durch die ehemalige Bergbaustadt, deren Pfarrkirche und das Svalbard-Museum faszinierende Sehenswürdigkeiten sind. Obwohl die Landschaft kahl erscheint, wurden hier mehr als hundert Pflanzenarten gezählt. Am frühen Abend verlässt das Schiff den Isfjorden, wo Sie vielleicht den ersten Zwergwal Ihrer Reise sehen.

Kongsfjord und Blomstrandhalvøya

Die Insel Blomstrandhalvøya liegt auf der Nordseite des Fjords und bietet Schutz und die Möglichkeit, die Pläne zu ändern, falls das Wetter umschlägt. Am Nachmittag besuchen Sie Ny Ålesund, eine der nördlichsten Siedlungen der Erde. Einst war Ny Ålesund ein Bergbaudorf, das von der nördlichsten Eisenbahn der Welt bedient wurde - die Gleise sind immer noch sichtbar - und ist heute ein Forschungszentrum.

Wenn Sie sich für die Geschichte der Arktisforschung interessieren, besuchen Sie den Ankermast, den die Polarforscher Amundsen und Nobile mit ihren Luftschiffen Norge (1926) und Italia (1928) benutzten. Am Abend fahren wir entlang der Küste nach Norden, um nach Walen Ausschau zu halten.

Der gewaltige Monaco-Gletscher

Je nach Wetterlage können Sie in den Liefdefjorden einfahren, in Texas Bar anlanden und in Sichtweite der 5 km langen Felswand des steilen Monaco-Gletschers fahren. Die Gewässer vor diesem Gletscher sind ein beliebter Futterplatz für Tausende von Dreizehnmöwen, und die Basis des Eises ist ein beliebtes Jagdgebiet für Eisbären. Eine weitere Möglichkeit ist die Mündung des Wijdefjorden, die sowohl die Tundra als auch die Gletscherfront des Nordbreen bietet.

Oder Sorgfjord, eine Erinnerung an harte Zeiten

Sie können sich dem Sorgfjord zuwenden, wo tief unter der Wasseroberfläche gesunkene französische und holländische Schiffe (17. Jahrhundert) liegen. Etwas westlich der Gräber von Walfängern aus dem 17. Jahrhundert in Eolusneset haben Sie die Chance, eine Herde Walrosse zu entdecken. Bei einem Naturspaziergang kann man hier Schneehuhnfamilien begegnen. Die gegenüberliegende Seite des Fjords bei Heclahamna ist ebenfalls ein schönes Gebiet für einen Ausflug in eine Halbwüste.

Ein Zwischenstopp bei den Sieben Inseln

Bei Phippsøya auf den Sieben Inseln erreichen Sie etwa 80° 30' Nord, nur 870 km (540 Meilen) vom geografischen Nordpol entfernt. In dieser Region leben Eisbären und Walrosse. Von hier aus fährt das Schiff in nordöstlicher Richtung auf das Packeis zu.

Tag 2 - 9

Der nördlichste Punkt bei 83 Nord

Am Abend werden wir voraussichtlich unseren nördlichsten Punkt am Rande des Meereises oder ein Stück weit darin erreichen. Die Landschaft innerhalb des Packeises ist eine schöne und bewegte Welt. Auf diesem Breitengrad bahnt es sich seinen Weg vom Polarbecken nach Südwesten und südwärts entlang der grönländischen Küste.

In den Rändern des Meereises

Wenn wir in südwestlicher Richtung entlang und manchmal auch im Meereis segeln, haben wir fantastische Chancen, Bären, Robben, verschiedene Walarten und manchmal sogar den optisch auffälligen Narwal zu sehen. Auf früheren Fahrten in diesem Gebiet sind wir sogar Rosenmöwen begegnet, die im Polarmeer überwintern.

Walfänger aus vergangenen Zeiten

In Zeeuwse Uitkijk auf Ytre Norskøya sind die Überreste einer Walfangstation zu finden. Hier, dem nördlichsten Außenposten Europas, verarbeiteten niederländische Walfänger Walblubber und begruben ihre Toten. Wir dürfen nicht in die Nähe ihrer Gräber gehen, aber wir können auf die Spitze der Insel wandern, von wo aus man einen herrlichen Blick über das offene Meer und auf die Dreizehnmöwen-Kolonie auf der Ostseite hat.

Ein alternativer Anlandeort für diese Anlandung könnte Smeerenburg sein, eine ehemalige große Walfang-Siedlung. Dort sind viele Relikte aus dieser Zeit zu sehen, darunter Tryworks.

Flora, Fauna und eine bewegte Geschichte des Bell Sund

Heute befinden Sie sich im Bell Sund, einem der größten Fjordsysteme in Svalbard. Durch die Meeresströmungen ist es hier etwas wärmer als in anderen Gebieten des Archipels, was sich in einer relativ üppigen Vegetation niederschlägt. Hier gibt es ausgezeichnete Möglichkeiten, sowohl die Geschichte als auch die Tierwelt zu genießen. Eine Möglichkeit ist Ahlstrandhalvøya; an der Mündung des Van Keulenfjordes können Sie einen Haufen Beluga-Skelette entdecken. Diese Überreste von Walschlachtungen aus dem 19. Jahrhundert sind eine eindringliche Erinnerung an die Folgen der zügellosen Ausbeutung. Glücklicherweise wurden die Belugas nicht bis zur Ausrottung gejagt, und die Chancen stehen gut, dass Sie auf eine Herde treffen. Alternativ können Sie bei einer Fahrt durch die Seitenforde des Bellsund auch die Tundra erkunden, die ein beliebtes Futtergebiet für Rentiere ist.

Tag 10

Jedes Abenteuer, egal wie großartig, muss irgendwann zu Ende gehen. Sie gehen in Longyearbyen von Bord und nehmen arktische Erinnerungen mit nach Hause, die Sie für immer begleiten werden. Der Pioniergeist, den Sie mit uns erlebt haben, wird Sie begleiten, wo immer Ihr nächstes Abenteuer liegt.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise und Übernachtungen an Bord des gebuchten Schiffes gemäß der publizierten Reiseroute.
- Alle Mahlzeiten einschließlich Snacks, Kaffee und Tee während der gesamten Reise an Bord des Schiffes.
- Alle Landausflüge und Aktivitäten während der gesamten Reise inkl. Zodiac-Exkursionen.
- Fachkundige Vorträge und Führung eines internationalen Expeditionsteams an Bord und an Land.
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefel und Schneeschuhen.
- Hin- und Retour Sammeltransfers und Gepäckabfertigung zwischen Flughafen, Hotels und Schiffen (gilt nur für Gruppenflüge von und nach Longyearbyen).
- Alle sonstigen Steuern und Hafengebühren rundum das Schiffsprogramm.
- AECO Gebühren und staatlichen Steuern.
- Umfangreiche Reiseunterlagen (Boarding Pass, Reiseinformationen).

Nicht im Preis inbegriffen

- Flüge, egal ob Linien- oder Charterflüge.
- Landarrangements vor und nach der Schiffsreise (z.B. Hotelübernachtungen an Land).
- Pass- und Visakosten.
- Reiseversicherungen
- Ein- und Abreisesteuern.
- Mahlzeiten an Land.
- Reisegepäck, Annullierung und persönliche Versicherung (wird dringend empfohlen).
- Übergepäckgebühren und alle Serviceleistungen an Bord wie Wäscherei, Bar, Getränkekosten und Telekommunikationskosten.
- Trinkgeld am Ende der Reisen für das Service-Personal an Bord (Richtlinien auf Anfrage).
- persönliche Ausgaben (Einkäufe, optionale Ausflüge)
- sonstige im Programm nicht genannte Leistungen

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "MS Hondius". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.](#)

Passagiere
174

Bordsprachen


Eisklasse
PC-6

